

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sprockhövel

An Herrn Ausschussvorsitzenden
Alexander Karsten
Ausschuss für Stadtentwicklung und Denkmalschutz
Rathausplatz 4
45549 Sprockhövel

**SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Sprockhövel****Vorsitzender**

Wolfram Junge
Mobil : 0172 4564216
w.junge@spd-sprockhoevel.de

Stellv. Vorsitzender

Lutz Frühauf
Mobil : 0171 6261967
L.fruehauf@spd-sprockhoevel.de

Sprockhövel, 07.04.2022

**Antrag der SPD-Fraktion an den Ausschuss für Stadtentwicklung und
Denkmalschutz am 09.05.2022****Lebendige Kultur des Gedenkens**

Sehr geehrter Herr Karsten,

die SPD-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt "Lebendige Kultur des Gedenkens,
Stolpersteine in Sprockhövel" auf die Tagesordnung der o. g. Sitzung zu setzen.

Die SPD-Fraktion beantragt im Namen der JUSOS Sprockhövel:

Die Stadt Sprockhövel wird beauftragt vor dem Hintergrund eines immer stärkeren Aufkommens
rechtsextremer Bewegungen und aufgrund der immer aggressiveren Menschenfeindlichkeit die in
anderen Gemeinden Deutschlands bereits vorhandenen Stolpersteine, auch in Sprockhövel zum
Gedenken an die verfolgten Juden und weiterer Minderheiten im öffentlichen Leben sichtbar
verankert zu installieren.

Begründung:

Der oben genannte Antrag begründet sich durch verschiedene Entwicklungen, die nicht nur
spezifisch Sprockhövel, sondern ganz Deutschland betreffen.

Es ist, 76 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, kaum ein Zeitzeuge übrig, um die
kommenden Generationen vor dem Schrecken von Faschismus, Nationalismus und Krieg zu
warnen. Dies führt zu einer Veränderung im Umgang mit den Erinnerungen, da das Wissen nicht
mehr von den älteren Generationen, die diese Zeit erlebt haben, weitergetragen werden kann. Es
liegt nun an uns, ihre Erinnerungen lebendig zu halten.

Auch ist anzumerken, dass in der Europawahl 2019 die rechtsextremen und fremdenfeindlichen
Parteien zusammen ca. neun Prozent der Stimmen erlangt haben. In Zahlen ausgedrückt sind dies



ca. 1250 Menschen, die explizit antisemitischen, rassistischen, homophoben und minderheitenfeindlichen Parteien ihre Stimme gegeben haben. Auch bei der Bundestagswahl 2021 bekam die rechtsextreme AfD in Sprockhövel 6,6%, was 1.130 Stimmen ausmacht. Es ist deren demokratisches Recht, jene Parteien zu wählen, doch zeigt es auf, dass dieses gefährliche Gedankengut, das gegen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichtet ist, weiter in den Köpfen mancher Menschen vorhanden ist.

Es ist unser aller demokratische Pflicht, gemeinsam dafür einzutreten, dass niemals wieder Krieg und Menschenfeindlichkeit in Deutschland unterstützt wird. Dies fängt im Kleinen, in Sprockhövel, an. Es beginnt damit, den Opfern eben jenes faschistischen Regimes zu gedenken und an die Schrecken der Vergangenheit zu erinnern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfram Junge

Fraktionsvorsitzender